

Hildegard Mogge-Grotjahn

Gender, Sex und Gender Studies

Eine Einführung

Lambertus

# Inhalt

1. EINLEITUNG .....	7
2. MÄNNERGESCHICHTE, FRAUENGESCHICHTE, GESCHLECHTERGESCHICHTE .....	15
QUELLENTEXTE I: HISTORISCHE ORIENTIERUNG .....	31
Die Frau im Mythos der Frühzeit <i>Günter Dux</i> .....	31
Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin <i>Olympe de Gouges</i> .....	45
Das Recht der Frauen auf Erwerb <i>Louise Otto</i> .....	49
Gleiche Bildung für Mann und Frau <i>Johanna Kettler</i> .....	54
Freiwillige und besoldete soziale Arbeit <i>Alice Salomon</i> .....	60
3. DIE ZWEITE FRAUENBEWEGUNG UND DIE ENTSTEHUNG DER FRAUENFORSCHUNG – ENTWICKLUNG HIN ZU DEN GENDER STUDIES .....	67
4. GRUNDBEGRIFFE DER GENDER-FORSCHUNG UND WEGWEISER DURCH DEN DRSCHUNDEL DER GENDER-LITERATUR .....	81
5. GESCHLECHT, IDENTITÄT UND SOZIALISATION .....	93
6. SOZIALE UNGLEICHHEIT, LEBENSLAGEN UND GESCHLECHT ...	103
QUELLENTEXTE II: THEORETISCHE ORIENTIERUNGEN .....	116
Das Arrangement der Geschlechter <i>Erving Goffman</i> .....	116

## INHALT

Forschen heißt wählen <i>Christina Thürmer-Rohr</i> .....	129
Der Körper als Scharnier von Struktur und Subjekt <i>Paula-Irene Villa</i> .....	145
Zwischen den Geschlechtern <i>Judith Butler</i> .....	157
Männliche Geschlechtsidentität und Männerbewegung <i>Gerd Stecklina</i> .....	163
7. ALTER UND GESCHLECHT .....	177
8. MIGRATION UND GESCHLECHT .....	185
9. SCHLUSS .....	195
QUELLENTEXTE III: PRAKTISCHE ORIENTIERUNG .....	199
„Problemfall“ Mann. Plädoyer für einen männerorientierten Ansatz in der Sozialarbeit <i>Holger Brandes</i> .....	199
Sind Mädchen heute noch benachteiligt? Zum Diskurs von gleichen Chancen und benachteiligten Lebenslagen in der Jugendhilfe <i>Carola Kuhlmann</i> .....	208
Gender Mainstreaming: Bedeutung – Entstehung – Konzepte einer neuen Strategie <i>Dorit Meyer</i> .....	215
LITERATUR .....	233
DIE AUTORIN .....	253